

## Alten- und Pflegeheim St. Anna „Herz ist Trumpf“



So heißt es wieder zweimal monatlich – oft am Donnerstagnachmittag, wenn Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung (KFB) zum Kartenspielen ins Seniorenwohnheim kommen.

### Tradition

Die Besuche der Katholischen Frauenbewegung im Altenheim haben eine lange Tradition – genau vor 54 Jahren begann diese Freiwilligenarbeit in unserem Haus. Damals arbeiteten und führten die Barmherzigen Schwestern mit Sitz in Meran/Gratsch das Haus. Sie standen den Besuchen anfangs skeptisch gegenüber, ließen sich dann aber von der Freude der Bewohnerinnen und Bewohner über die Freiwilligen aus dem Dorf und die Kurzweil, die sie bewirkten, überzeugen.

### Freizeitgestaltung

Erst einige Zeit später wurde die Notwendigkeit einer Tages- oder Freizeitgestaltung für die Senioren im Heim den damals Verantwortlichen bewusst. Heute findet man auf dem Stellenplan der Einrichtung das Berufsbild „TagesgestalterIn“. Und doch sind auch heute mehr denn je freiwillige Mitarbeiter aus dem Dorf gefragt, die den Menschen im Altenheim etwas von ihrer kostbaren Zeit schenken, sie unterhalten, aufheitern und/oder für sie einfach da sind. Das Zugehörigkeitsgefühl zur Dorfgemeinschaft, das die Freiwilligen den BewohnerInnen vermitteln, ist für jeden und jede im Heim äußerst wertvoll.



„Kartenspielerinnen“: Da wird noch heftig diskutiert. Frau Irene Rossi mit drei Seniorinnen.



Herr Sigmund Roner (1. v. r.) und Frau Trude Brambilla achten auf den rechten Spielverlauf.



Herz ist Trumpf!

### Besuche

Seit dem Start der Besuche nach der erzwungenen Pandemiepause sind es drei Freiwillige in der Kartenspielgruppe, die zu den Heimbewohnern und – bewohnerinnen kommen. Ein Novum: zu diesem Trio gehört ein männlicher Kartenspieler. Auch eine frühere Mitarbeiterin des Hauses zählt zu dieser Dreiergruppe. Sie kennt die Gegebenheiten des Heimes und der BewohnerInnen bestens, leistet damit einen besonderen Beitrag.

### Seniorenspiele

Kartenspiele und die klassischen Brettspiele machen den Senioren viel Spaß. Diese Spiele

sind mehr als Unterhaltung, denn sie fördern logisch-strategisches Denken, manuelle Geschicklichkeit und sind Gedächtnistraining. Besonders beliebt ist das „Watten“, denn einige Heimbewohner haben in ihrer Vergangenheit dieses spannende Kartenspiel immer geschätzt. Und so kann man die eifrigen „Watter“ manchmal hören: „Drei! – Holtn! – Viere!“

### Anerkennung

Vergelt's Gott den Freiwilligen der KFB für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren!